

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Gehörlosen-Fußballsport



1988
in
Pécs/HUN

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



57. Fußball-Länderspiel -Herren- am 18.06.1988 in Pécs/HUN

Erstmals ein Fußball-Länderspiel in Ungarn

Deutsche Fußball-Nationalmannschaft schlägt Ungarn 6:1 (3:0)

In überzeugender Art besiegte unsere Fußballmannschaft am 18.06. im ungarischen Pécs (Fünfkirchen) die Auswahl des Gastgebers mit 6:1 Toren. Von Beginn an stürmte die deutsche Mannschaft wie entfesselt. Bereits in der 5. Minute eröffnete Rolf Lischer mit einem sehenswerten Treffer aus 20 m Entfernung den Torreigen. Bei technischer und läuferischer Überlegenheit sorgten Klaus Pfefferl und Reiner Griebel für den 3:0 Halbzeitstand. Auch in der zweiten Halbzeit ließ der Torhunger unserer Mannschaft nicht nach. Wiederum Rolf Lischer sowie Franz-Hermann Stupp und Udo Hittorf sorgten für den 6:1 Endstand. Im Vergleich zu den letzten Spielen zeigte sich die deutsche Mannschaft erheblich verbessert. Besonders die Nominierung von Rolf Lischer machte sich bezahlt. Er zieht die Fäden im Mittelfeld und bestimmt Tempo und Spielfluss in entscheidendem Maße. Franz-Hermann Stupp und Klaus Pfefferl bewiesen einmal mehr ihre Torgefährlichkeit. Mit Stefan Schütz, Reiner Griebel und Werner von der Ruhren zeigt das Mittelfeld eine gute Mischung aus erfahrenen und frischen Spielern. Die Abwehr mit Libero Wolfgang Skowronek und Vorstopper Michael Speckert hinterließ einen starken Eindruck. Als Außenverteidiger sind der zweikampfstärke Thomas Plotzki und der umsichtige Jürgen Bauer von großer Bedeutung für die Mannschaft. Torwart Ralf Dorn blieb fehlerlos.



Aufstellung: Ralf Dorn (Karlsruhe) ab 70. Minute Dirk Zimmermann, Wolfgang Skowronek (Recklinghausen), Michael Speckert (Frankenthal), Thomas Plotzki (Bremen), Jürgen Bauer (Bayreuth), Stefan Schütz (Bamberg) ab 45. Minute Ralf Schröder, Reiner Griebel (Bayreuth) ab 60. Minute Christian Haas, Werner von der Ruhren (Wuppertal), Rolf Lischer (Karlsruhe), Klaus Pfefferl (Straubing) ab 65. Minute Stefan Bauer, Franz-Hermann Stupp (Wuppertal).

Reserve: Dirk Zimmermann (Wuppertal), Stefan Bauer (Bayreuth),

Udo Hittorf (Köln), Christian Haas (Straubing), Thomas Krafft (Düsseldorf), Ralf Schröder (Bamberg).

Torschützen: 1:0 Lischer (5. Minute), 2:0 Pfefferl, 3:0 Griebel, 4:0 Lischer, 5:0 Stupp, 6:0 Hittorf
Trainer: Kurt Kirchen. Zuschauer: 1.000

Verfasser: ?

Quelle: Deutsche Gehörlosen-Zeitung (DGZ) vom 9/1988